

Christopher C. Cummins

Geburtstag:	28. Februar 1966
Nationalität:	USA
Stellung:	Professor für Chemie, Massachusetts Institute of Technology (MIT), seit 1996
Werdegang:	1984 Thomas Jefferson Senior High School, Bloomington, Minnesota 1989 Cornell University, Ithaca, New York 1993 Promotion bei Richard R. Schrock, „Synthetic Investigations Featuring Amidometallic Complexes“, MIT 1993–1996 Assistant Professor für Chemie, MIT
Forschung:	Ungesättigte Koordinationskomplexe früher Übergangsmetalle; Elementmoleküle der Gruppe 15; Entwicklung neuartiger anorganischer funktioneller Gruppen; Methoden zur Umwandlung kleiner Moleküle (CO_2 , O_2) im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien; Moleküle mit Uran-Element-Mehrfachbindungen; neue Reagentien und Strategien für die anorganische Synthese; kinetische und thermodynamische Studien von Schlüsselreaktionen einschließlich computergestützter Verfahren zur Vorhersage struktureller und spektroskopischer Eigenschaften.
Hobby:	Segeln



Christopher C. Cummins

Über mich:

Wenn ich mit drei berühmten Personen der Wissenschaftsgeschichte einen geselligen Abend verbringen könnte, dann wären das...Hennig Brandt, Alfred Werner und Sir Geoffrey Wilkinson.

Die drei Dinge, die ich auf eine einsame Insel mitnehme, wären...eine solarbetriebene Wasserdestille, eine Harpune und ein Langwellensender.

Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich...freischaffender Autor.

Das Spannendste an meiner Forschung ist..., das Generieren von neuen Molekülen und neuem Wissen.

Ein guter Arbeitstag beginnt...ohne Meetings!

Das Geheimnis, das einen erfolgreichen Wissenschaftler ausmacht, ist...immer nach der Wahrheit zu suchen, stets gewahr zu sein, dass Daten unumstößlich sind und dass es so etwas wie ein fehlgeschlagenes Experiment nicht gibt, solange eine Frage exakt formuliert und überzeugend beantwortet wurde.

Der beste Rat, den ich je erhalten habe, war...: „Wenn du lernen willst, wie man Moleküle macht, geh' und arbeite mit Schrock“ – Peter T. Wolczanski.

Was ich gerne entdeckt hätte..., waren die ersten terminal koordinierten Komplexe des zweiatomigen AsS-Moleküls – bei dieser Suche wurde Manfred Scheer als Erster fündig.

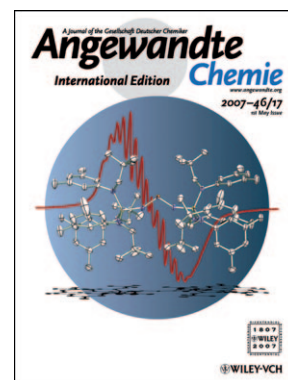
Am meisten gefällt mir an meinem Beruf...gemeinsam mit begeisterten Studenten Neues zu entdecken.

Mein Lieblingsbuch ist...“The Book of the Gloucester Fishermen“ von James B. Connolly.

Meine fünf Top-Paper:

1. “Dinitrogen Cleavage by a Three-Coordinate Molybdenum(III) Complex”: C. E. Laplaza, C. C. Cummins, *Science* **1995**, 268, 861–863.
2. “A Molybdenum-Phosphorus Triple Bond – Synthesis, Structure, and Reactivity of the Terminal Phosphido (P^3) Complex $[\text{Mo}(\text{P})(\text{NR}_2)_3]$ ”: C. E. Laplaza, W. M. Davis, C. C. Cummins, *Angew. Chem. Int. Ed.* **1995**, 34, 2042–2044.
3. “The Niobaziridine-Hydride Functional Group: Synthesis and Divergent Reactivity”: J. S. Figueroa, C. C. Cummins, *J. Am. Chem. Soc.* **2003**, 125, 4020–4021.
4. “Triple-Bond Reactivity of Diphosphorus Molecules”: N. A. Piro, J. S. Figueroa, J. T. McKellar, C. C. Cummins, *Science* **2006**, 313, 1276–1279.
5. “A Niobium-Mediated Cycle Producing Phosphorus-Rich Organic Molecules from White Phosphorus (P_4) through Activation, Functionalization, and Transfer Reactions”: B. M. Cossairt, C. C. Cummins, *Angew. Chem.* **2008**, 120, 8995–8998; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, 47, 8863–8866.

DOI: 10.1002/ange.200805888



Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlicht in diesem Heft seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der *Angewandten Chemie*, siehe Seite 952..., ... und hatte einen Innentitel-Beitrag in der *Angewandten Chemie*: P. Agarwal, N. A. Piro, K. Meyer, P. Müller, C. C. Cummins, *Angew. Chem.* **2007**, 119, 3171–3174; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2007**, 46, 3111–3114 (siehe oben).